



AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Das Angebot von BÜA richtet sich an Schülerinnen und Schüler **mit und ohne Hauptschulabschluss** von Haupt- und Realschulen sowie Förderschulen.

Schülerinnen und Schüler können aufgenommen werden, wenn sie

- noch **vollzeitschulpflichtig** sind und mind. **die Klasse 8** besucht haben,
- die **verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben**, aber weder eine duale Berufsausbildung absolviert haben noch eine Ausbildungsvorbereitung in einem anderen Schwerpunkt absolviert haben,
- das **18. Lebensjahr** bei Schuljahresbeginn (01.08.) noch nicht vollendet haben.



ABSCHLUSS

Vorrangiges Ziel von BÜA ist es, Schülerinnen und Schüler, die sich im Übergang Schule – Beruf befinden, **in eine Ausbildung zu vermitteln.**

Mit dem Besuch von BÜA besteht jedoch auch die Möglichkeit, bei entsprechenden Leistungen den **Hauptschulabschluss** in der Form des einfachen oder qualifizierenden Hauptschulabschlusses im ersten Jahr sowie den **Realschulabschluss** im zweiten Jahr zu erwerben. **Am Ende jedes Schuljahres** wird ein **Abschlusszeugnis** erteilt.



ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt in der Regel durch die bisher besuchte Schule **bis spätestens 31. März.**

Die Anmeldeunterlagen sind im Sekretariat der Schule erhältlich oder stehen auf unserer **Homepage** unter „Dokumente downloaden“ zur Verfügung.

Dem ausgefüllten Anmeldebogen sind eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses, ein Lebenslauf mit Lichtbild sowie ein Eignungsgutachten der abgebenden Schule (gilt nicht für Realschüler/innen) beizufügen.



IHR ANSPRECHPARTNER



STUDIENDIREKTOR

THOMAS WILLERT

EDUARD-STIELER-SCHULE

Berufliche Schulen des Landkreises Fulda
Brüder-Grimm-Straße 5
36037 Fulda

Telefon: 0661 96 95 40
Telefax: 0661 96 95 4-329

E-Mail: poststelle@eduard-stieler.fulda.schulverwaltung.hessen.de



www.eduard-stieler-schule.de



BERUFSFACHSCHULE
ZUM ÜBERGANG IN
AUSBILDUNG

AUSBILDUNG UND ABSCHLUSS IM BLICK



Fachrichtung **GESUNDHEIT UND SOZIALWESEN**



Fachrichtung **WIRTSCHAFT**

BÜA ist eine ein- bis zweijährige Schulform, die seit dem Schuljahr 2017/18 im Rahmen eines Schulversuchs des Hessischen Kultusministeriums an der Eduard-Stieler-Schule angeboten wird. Aufgrund der Erfahrungen im Pilotprojekt „Gestufte Berufsfachschule“, an dem die Eduard-Stieler-Schule als eine von drei Schulen in Hessen teilgenommen hat, nimmt die Eduard-Stieler-Schule hier eine Vorreiterrolle ein und soll andere Schulen bei der Entwicklung und Ausgestaltung dieses Schulversuches unterstützen.



INHALTE

STUFE I

(1. Jahr)

Der Unterricht ist in drei Bereiche aufgeteilt:

1. Beruflicher Lernbereich
2. Allgemeinbildender Lernbereich
3. Profilgruppenstunden

Im Beruflichen Lernbereich erhalten die Schülerinnen und Schüler **12 Unterrichtsstunden** in verschiedenen Schwerpunkten entsprechend ihrer gewählten Fachrichtung. Die Bewertung erfolgt über Kompetenzstufen 0–4.

Fachrichtung **WIRTSCHAFT**

- Ernährung/Gastronomie/
Hauswirtschaft
- Agrarwirtschaft
- Chemietechnik

Fachrichtung **GESUNDHEIT UND SOZIALWESEN**

- Gesundheits-/Kranken-
pflege
- Körperpflege
- Sozialwesen

Im allgemeinbildenden Lernbereich werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch **leistungsdifferenziert** in mindestens zwei Anspruchsniveaus erteilt. Die übrigen Fächer sind Naturwissenschaften, Politik, Religion/Ethik, Sport und EDV. Die Bewertung erfolgt in Form von Noten.

Der Unterricht in den Profilgruppenstunden dient dem Erlernen grundlegender Selbstlerntechniken (effektives Lernen), der Erweiterung personaler und sozialer Kompetenzen sowie der beruflichen Orientierung/Laufbahnberatung u. a. durch Vor- und Nachbereitung des Praktikums. Die unterrichtende Lehrkraft wird hier durch eine Sozialpädagogin unterstützt. Es erfolgt keine Bewertung/Benotung.

Die Teilnahme an zwei jeweils dreiwöchigen Betriebspraktika ist verpflichtend. Ein Praktikum sollte in einem Beruf der gewählten Fachrichtung absolviert werden. Das Praktikum wird bewertet und bei der Versetzung in **Stufe II** berücksichtigt.

Die Schülerhöchstzahl pro Klasse ist 16, im Unterricht des beruflichen Lernbereichs 10.

STUFE II

(2. Jahr)

Der Unterricht im beruflichen Lernbereich findet nur noch in einem von der Schülerin/dem Schüler gewählten Schwerpunkt statt.

In der Fachrichtung **Wirtschaft** werden die folgenden Schwerpunkte angeboten:

- Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft
- Agrarwirtschaft

In der Fachrichtung **Gesundheit und Sozialwesen** werden angeboten:

- Gesundheits-/Krankenpflege

Die Beurteilung erfolgt in Form von **Noten**.

Der Unterricht in **Deutsch, Mathematik** und **Englisch** wird **nicht mehr leistungsdifferenziert** in Kursen angeboten, ansonsten gelten die Bestimmungen wie im ersten Jahr.

Der Unterricht in den Profilgruppenstunden dient neben den o. g. Elementen (ohne Vor- und Nachbereitung des Praktikums) jetzt auch der intensiven Prüfungsvorbereitung. **Ein Betriebspraktikum findet im zweiten Jahr nicht statt.**

Die Schülerhöchstzahl pro Klasse ist 25, im Unterricht des beruflichen Lernbereichs 10.



BESONDERHEITEN

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben die Möglichkeit, die **Stufe I zweijährig** zu besuchen, um die Chance auf den Hauptschulabschluss zu erhöhen.

Schülerinnen und Schüler, die ohne Hauptschulabschluss in BÜA beginnen, können nicht in die **Stufe II** versetzt werden. Über Ausnahmen entscheidet der/die Schulleiter/in.

In Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst bieten wir den Schülerinnen und Schülern **der Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen** die Möglichkeit, im ersten Jahr die Qualifikation zur Schwesternhelferin/zum Pflegehelfer zu erwerben. Die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs ist für alle verpflichtend.



ANSCHLUSS AN BÜA ...

... **Beginn einer Ausbildung** sowohl nach dem ersten als auch nach dem zweiten Jahr oder
... Besuch einer **studienqualifizierenden Schulform** (Fachoberschule, Berufliches Gymnasium) für diejenigen, die den Realschulabschluss erwerben und die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen